

# TSV 1860 München – FV Illertissen

Eine ungemein schwere, aber auch reizvolle Aufgabe wartet heute, Dienstag(19.00) auf Regionalligist FV Illertissen. Er muß nämlich beim Tabellenzweiten und einzigen Verfolger von Spitzenreiter Unterhaching, dem TSV 1860 München, antreten. Der hat nämlich eine stattliche Siegesserie hinter sich, gewann von den letzten 8 Spielen deren 7. Überhaupt datiert die letzte Niederlage der Junglöwen vom 19. November letzten Jahres. Trainer Daniel Bierofka hat es geschafft eine schlagkräftige und bärenstarke Einheit zu formen. Angesichts der sonstigen Turbulenzen im Verein äußerst bemerkenswert. Deswegen muss in dieser jungen Mannschaft, mit einem Durchschnittsalter von nicht einmal 21 Jahren, richtig Qualität stecken. Einige Spieler konnten schon in der zweiten Liga schnuppern, wollen natürlich den Sprung schaffen. Sicherlich auch ein Grund, dass die Spieler Vollgas geben. Die entsprechende gute fußballerische Ausbildung haben sie alle. Auch ihr derzeit gefährlichster Stürmer, Chaka Menelik Ngu'Ewedo. Er kam erst im Winter vom Bayernligisten Pullach, hatte dort in 46 Spielen 28 Tore erzielt. Bei den Junglöwen traf er in sein bisher 6 Einsätzen auch schon vier Mal. Die Illertisser werden aber gut daran tun, nicht nur auf ihn zu achten, dafür ist die Mannschaft zu ausgeglichen besetzt. Sie müssen darauf bedacht sein, ihre mannschaftliche Geschlossenheit der letzten Wochen erneut an den Tag zu legen. Auf alle Fälle fahren sie ohne jeglichen Druck nach München, können befreit aufspielen. Nicht umsonst haben sie in den letzten acht Spielen nur vier Gegentore kassiert. Wenn dann in der Offensive die meistens durchaus vorhandenen Torchancen genutzt werden, könnten sie vielleicht nicht mit leeren Händen heimkommen. Darauf setzt auch Trainer Ilija Aracic: "Wir freuen uns auf dieses Spiel. Wir wissen, dass wir auf einen Gegner treffen, der derzeit wohl die stärkste Mannschaft der Regionalliga Bayern ist. Andererseits sind wir selber auch in guter Verfassung, können so einen Gegner vielleicht mal ärgern. Auf jeden Fall fahren wir ohne Druck dorthin, die Spieler konnten sich über die Feiertage erholen und ihre Akkus aufladen." Er sei gespannt, so Aracic weiter, wie das Duell der wohl besten Abwehrreihen der letzten Wochen ende. Die Junglöwen haben nämlich in den letzten acht Spielen nur drei Gegentore, eines weniger als der FVI, eingefangen. Auf jeden Fall habe das Spiel insgesamt seinen Reiz, es treffe immerhin der Tabellenzweite auf den Tabellensechsten. Personell kann der Illertisser Trainer nahezu aus dem Vollen schöpfen. Lediglich bei Pascal Maier ist die alte Verletzung erneut aufgebrochen, während Daniel Lang wieder voll trainiert. Ein kleines Fragezeichen steht noch hinter Pedro Allgaier, der Knieprobleme hat.